

Der Staatsminister

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, KULTUR UND TOURISMUS
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
L-1053/27/48-2024/51329

Dresden,
29. August 2024

Kleine Anfrage der Abgeordneten Martina Jost (AfD)
Drs.-Nr.: 7/16926
Thema: Genderforschung an sächsischen Universitäten

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wird an Sächsischen Universitäten bzw. Hochschulen Genderforschung betrieben? Wenn ja, an welchen und seit wann?

Frage 2: Wie viele Professoren beschäftigen sich im Rahmen ihrer Tätigkeit an einer sächsischen Hochschule bzw. Universität mit Gender-Studies? (Bitte aufschlüsseln nach Universität bzw. Hochschule.)

Frage 3: Welche Forschungsprojekte werden an der jeweiligen Hochschule bzw. Universität mit welchen zur Verfügung stehenden Budget durchgeführt? (Bitte aufschlüsseln nach Titel, Inhalt und zur Verfügung stehender Summe)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 - 3:

Zur Beantwortung wird auf die beigefügte Anlage 1 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Gemkow

Anlage
Abfragetabelle KA 7/16926

**SPIN
2030**

**STUDY IN
SAXONY**



Besuchsadresse:
**Staatsministerium für
Wissenschaft, Kultur
und Tourismus**
Wigardstraße 17
01097 Dresden
(Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13)

Parkplätze für Personen mit Beeinträchtigungen finden Sie am barrierefreien hinteren Eingang, Zufahrt über Archivstraße.

www.smwk.sachsen.de

Informationen zum Datenschutz sowie zum Empfang elektronisch signierter und verschlüsselter Nachrichten finden Sie auf unserer Website.

Frage 1: Wird an Sächsischen Universitäten bzw. Hochschulen Genderforschung betrieben? Wenn ja, an welchen und seit wann?

Hochschule	ja/nein	wenn ja, seit wann
TU Bergakademie Freiberg	nein	
TU Chemnitz	nein	
TU Dresden	ja	seit 2013
Universität Leipzig	ja	Eine Datierung des Beginns von "Genderforschung" ist aus Definitionsgründen nicht möglich (Hinweis: Genderforschung ist ein interdisziplinäres wissenschaftliches Feld, das eine Vielzahl von Ansätzen und Methoden aus unterschiedlichen Disziplinen wie Soziologie, Psychologie, Anthropologie, Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft und Geschichte umfassen kann). Zwischen 2001 und 2024 existierte das Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung als freiwilliger Zusammenschluss von Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen. In der Lehre in der Humanmedizin (Staatsexamen) kann die Thematisierung von geschlechtsspezifischen Unterschieden etc. in der Medizin (z.B. Grundlagen, Diagnostik, Therapie ...) auf 2014 datiert werden; im Studiengang Hebammenwissenschaft, B.Sc., auf 2021.
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	nein	
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	nein	
Hochschule Mittweida	ja, aber keine expliziten Denominationen auf diesem Gebiet	seit 15 Jahren
Hochschule Zittau/Görlitz	ja	1995
Westfälische Hochschule Zwickau	nein	
Hochschule für Bildende Künste Dresden	nein	
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	nein	
Hochschule für Musik Dresden	nein	
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	nein	
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	nein	
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	ja	2023
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	nein	

Frage 2: Wie viele Professoren beschäftigen sich im Rahmen ihrer Tätigkeit an einer sächsischen Hochschule bzw. Universität mit Gender-Studies? (Bitte aufschlüsseln nach Universität bzw. Hochschule.)

Hochschule	Anzahl Professoren
TU Bergakademie Freiberg	Keine
TU Chemnitz	Keine
TU Dresden	4
Universität Leipzig	<p>Im Hochschulbereich sind im WS 2023/24 sowie im SS 2024 insgesamt 31 Lehrveranstaltungen mit Bezug zu Themen der Gender/Geschlecht dokumentiert, davon fünf von Lehrenden aus der Gruppe der Hochschullehrer (Quelle: Campusmanagementsystem der Universität Leipzig, Suchbegriffe im Lehrveranstaltungsangebot: "Gender", "Geschlecht")</p> <p>- an der Medizinischen Fakultät im Studiengang Humanmedizin (StEx): Eine Unterrichtseinheit im Rahmen der Vorlesungsreihe des Faches Frauenheilkunde, Geburtshilfe; eine Unterrichtseinheit im Rahmen der Vorlesungsreihe des Faches Medizinische Psychologie & Medizinische Soziologie sowie im Rahmen eines Wahlpflichtseminars des Faches Medizinische Psychologie & Medizinische Soziologie;</p> <p>- an der Medizinischen Fakultät im Studiengang Hebammenwissenschaft (B.Sc.): Eine Unterrichtseinheit im Modul Krankheitsbilder in Bezug auf Schwangerschaft und Geburt sowie vier Unterrichtseinheiten im Modul Internationale und aktuelle Themen im Berufsfeld</p>
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	Keine
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	Keine
Hochschule Mittweida	3
Hochschule Zittau/Görlitz	6 (in Lehre, Forschung, Transfer; eine eigenständige Professur für Gender-Studies gibt es an der HSZG nicht)
Westfälische Hochschule Zwickau	Keine
Hochschule für Bildende Künste Dresden	Keine
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	Keine
Hochschule für Musik Dresden	Keine
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	Keine
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	Keine
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	1
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	1

Frage 3: Welche Forschungsprojekte werden an der jeweiligen Hochschule bzw. Universität mit welchen zur Verfügung stehenden Budget durchgeführt? (Bitte aufschlüsseln nach Titel, Inhalt und zur Verfügung stehender Summe)

Hochschule	Titel des Forschungsprojektes	Inhalt des Forschungsprojektes	zur Verfügung stehende Summe für das Forschungsprojekt
TU Bergakademie Freiberg	Keine		
TU Chemnitz	Keine		
TU Dresden	Anti-Gender Backlash and Democratic Pushback	PUSH*BACK*LASH verfolgt zwei Ziele: Erstens soll die gegenwärtige Auseinandersetzung mit Fragen der Geschlechtergleichstellung und -politik sowohl auf der Ebene der Eliten als auch der Bürger systematisch untersucht werden. Zweitens: Entwicklung und Erprobung von Strategien, die geschlechter- und frauenfeindlichen Diskursen wirksam entgegenwirken können.	218.250,00 € (2023-2025)
Universität Leipzig	Qualitative Sozialforschung und transregionale Theoriebildung im Kontext globaler Soziologie(n)	Das beantragte Netzwerk hat das Ziel, den Beitrag empirischer, insbesondere qualitativer soziologischer Forschungen zu und in Gesellschaften des Globalen Südens zu Prozessen allgemeiner soziologischer Theoriebildung zu untersuchen und zu stärken. Der Schwerpunkt wird auf eine qualitative Forschungen in ausgewählten soziologischen Bereichen, insbesondere in den Gebieten Gesundheit/Geschlecht/Sexualität, Biographie/Familie und Stadt/Raum/Architektur gelegt.	120.000,00 €
Universität Leipzig, Medizinische Fakultät	Besins Healthcare - IIT HHS	Investigation of the effects of testosterone and estrogen on eating behavior, metabolism and cardiovascular system in transsexual patients undergoing cross-sex hormone therapy; IIT HHS (Transgender-Studie)	50.000,00 €
	BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: MEN-ACCESS	MEN-ACCESS - Suizidprävention für Männer: Entwicklung und Evaluation von zwei genderspezifischen E-Learning-Programmen für Gatekeeper und Männer mit Suizidrisiko	207.265,77 €
	DFG / SA 2285/3-1 AO 703557	Der Einfluss von Geschlechts- und Stresshormonen auf empathische Prozesse – die weibliche psychische Gesundheit im Fokus	285.041,00 €
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	Keine		
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	Keine		
Hochschule Mittweida	FioKo - Frauenförderung durch individuelle und organisatorische Kompetenzen in Bildung und Beruf (MINT)	Frauenförderung, vor allem im MINT-Bereich, ist aktueller denn je. Gesellschaft, Politik und Wissenschaft greifen diese Thematik immer wieder auf. Drängende Fragen hinsichtlich des Fachkräftemangels, der Gleichstellung und der wirtschaftlichen Interessen verstärken die Relevanz. Die Nachwuchsforschungsgruppe (NFG) FioKo hat in diesem Kontext viele qualitative und quantitative Daten erhoben, analysiert und daraus wertvolle Ergebnisse gewonnen.	Teilprojekt HSMW: 196.000,00 €
	FioKo	Frauenförderung durch individuelle und organisationale Kompetenzen in Bildung und Beruf (MINT)	121.265,18 €
Hochschule Zittau/Görlitz	PPIII-Genderforschung	Geschlechterverständnis von Frauen in rechtsextremen Parteien in Sachsen	28.492,61 €
	Keine		
Westfälische Hochschule Zwickau	Keine		
Hochschule für Bildende Künste Dresden	Keine		
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	Keine		
Hochschule für Musik Dresden	Keine		
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	Keine		
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	Keine		
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	Gender, Geschlecht und Polizei	Forschungsprojekt des Sächsischen Instituts für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) zu der Frage, ob und inwiefern Diskriminierungen aufgrund geschlechtlicher Merkmale in den Binnenpraxen der sächsischen Polizei vorkommen, ob es sich um Einzelfälle handelt oder um ein systemisches Problem der Polizeiorganisation.	40.500,00 €
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	Keine		